



Funken sprühender Weihnachtszauber: In Triberg trifft Lichterglanz auf Showeffekte.

FOTOS: VERANSTALTER

BZ 17.12.2010

Feuriges, eiskalt serviert

Sternenhimmel, Feuerkünstler, Lichtermeer: Triberger Weihnachtszauber zwischen den Jahren

Nach Weihnachten kehrt überall Ruhe ein, sollte man denken. Die Geschenke sind ausgepackt, die Bäume voll und die Zeit zwischen den Jahren zieht sich träge hin. Wenn auf den meisten Weihnachtsmärkten die Buden bereits abgebaut sind, geht in Triberg der Trubel erst richtig los, ist neun Tage lang noch einmal Festtagsstimmung beim Triberger Weihnachtszauber angesagt. Der Duft von Glühwein und Stockbrot liegt in der Luft, von der Freiluftbühne klingen mal besinnliche, mal mitreißende Lieder und Hunderttausende kleine Lämpchen bringen das Weihnachtsdorf am Fuße der Triberger Wasserfälle zum Leuchten. Die Fallstufen der 160 Meter tief ins Tal stürzenden Gutach sind im Winter oft vereist. Für den Weihnachtszauber werden sie in buntes Licht getaucht – eine eindrucksvolle Naturkulisse.

Zehntausende Besucher strömen Jahr für Jahr zum Weihnachtszauber in die kleine Schwarzwaldstadt. Denn wenn es dunkel wird in Triberg, bringen rund 750 000 Lichter Bäume, Häuser und Figuren zum Strahlen. Schon aus der Ferne sind das etwas erhöht am Hang stehende Lichterdorf und das leuchtende Riesenrad zu sehen. Am Haupteingang gehen Besucher unter einem großen Sternenhimmel hindurch, bestehend aus mehr als 100 000 Lämpchen. Ein einhundert Meter langer Lichtertunnel macht den Weg zum Wasserfall zu einem erleuchtenden Erlebnis.



Feuer und Eis: vereint von Saraph

Wem es am Wasserfall trotz wärmster Kleidung zu kalt wird, der kann sich im Weihnachtsdorf aufwärmen, entweder tanzend zur Musik oder an einem der zahlreichen Essensstände. Am Lagerfeuer können Kinder Stockbrot backen und Schnitzern bei der Arbeit über die Schulter schauen.

Zu den Höhepunkten des Weihnachtszaubers zählen jedes Jahr die Auftritte des Feuerartisten Saraph und seiner Gruppe. Auf einem schmalen Steg über dem Wasserfall stehend jongliert der gebürtige Tri-

berger unter anderem mit brennenden Fackeln. Ums Abfackeln geht es auch bei der Qualifikation für die Arte-Weltmeisterschaft der Feuerwerker, die beim Weihnachtszauber ausgetragen wird. Am 27., 28. und 29. Dezember kämpfen Teams aus drei Nationen um die Teilnahme an der WM im nächsten Jahr.

Mitkatschen, mittanzen und mitsingen kann man bei den zahlreichen Sängern, Chören und Gruppen, die auf der Naturbühne und im Kurhaus auftreten. Für Abwechslung ist dabei gesorgt: Der Chor The Golden Voices of Gospel singt traditionelle Spirituals und Gospelsongs. Musicaldarsteller Kevin Tarte, der bei Tanz der Vampire eine Hauptrolle spielt, und Schlagersänger Reiner Kirsten sind ebenso mit dabei, aber auch viele Künstler aus der Region.

Wer dem ganz großen Andrang entgegen möchte, sollte an Werktagen früh am Nachmittag zum Weihnachtszauber kommen. Da Parkplätze nur begrenzt vorhanden sind, empfiehlt sich die Anfahrt mit dem Zug. Vom Bahnhof aus gibt es einen kostenlos Busverkehr zum Wasserfall. Wer mit dem Baden-Württemberg-Ticket der Bahn anreist, erhält ermäßigten Eintritt.

Matthias Maier

Triberger Weihnachtszauber, Triberg, Wasserfälle und Kurhaus, Sa, 25. Dez. bis So, 2. Jan., täglich 14 bis 21 Uhr, Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 7 Euro, Kinder bis 8 Jahre frei; Infos unter ☎ 07722/963050, www.triberger-weihnachtszauber.de